

Die „Wölfe“ springen für Liverpool ein

Nach der Absage von Liverpool (siehe Seite 9) beim Jugend-Eurocup in Gaildorf springen die „Wölfe“ aus Wolverhampton ein. Die Jugend des Traditionsclubs spielt in der höchsten nationalen Nachwuchsliga.

Fußball. Die Wolverhampton Wanderers, auch genannt „The Wolves – die Wölfe“, sind ein 1876 gegründeter englischer Fußballverein aus den West Midlands. Wolverhampton war einer von zwölf Gründungsmitgliedern der Football League in England und entwickelte sich nach zweier FA-Cup-Siege (englischer Pokal) 1893 und 1908 langsam, aber sicher zu einem der führenden Spitzenteams in England. Zwischen 1949 und 1960 gewannen die Wanderers drei Mal die nationale Meisterschaft und zwei Mal den FA-Cup. Aufgrund von einigen Siegen gegen internationale Spitzenmannschaften wurden die Wolves in den englischen Medien Mitte der 1950er als „beste Vereinsmannschaft der Welt“ gefeiert. Seitdem erreichte der Verein zwei weitere Siege im Ligapokal 1974 und 1980 sowie einmal den Einzug ins Finale des Uefa-Pokals (heute Europa League) 1972 gegen die Tottenham Hotspurs. Die Wanderers sind noch immer der einzige Verein, der fünf verschiedene Meisterschaften der Football League in England gewann (First Division, Second Division, Third Division North und Fourth Division). Seine Heimspiele trägt der Club im Molineux-Stadion aus, welches ein Fassungsvermögen von 32 000 Plätzen hat. Die größte Rivalität pflegt man zum Premier-League-Team von West Bromwich Albion. Die „Black Country Derbys“ gelten als härteste in England.



Bekannteste Spieler der Wolves aus der Vergangenheit sind Daren Anderson (ehemals Tottenham Hotspurs), Joachim Björklund (ehemals Glasgow Rangers und FC Valencia), Carlton Cole (ehemals FC Chelsea), Viorel Ganea (ehemals VfB Stuttgart), Denis Irwin (ehemals Manchester Utd.) und Stefan Maierhofer (ehemals Rapid Wien). Die Wolverhampton Wanderers Academy gilt in England als eines der führenden Nachwuchszentren, was jährlich durch die Vergabe des „Kategorie A“-Zertifikats der FA (Englischer Fußballverband) unterstrichen wird. Bekannteste Akademie-Spieler sind Robbie Keane (ehemals Tottenham Hotspurs, Liverpool FC, Inter Mailand und noch immer Nationalspieler Irlands), der in 88 Spielen für die Wölfe 29 Tore erzielte, und Leon Lescott, der 2006 zum FC Everton wechselte und sofort englischer Nationalspieler wurde. Heute schnürt er die Schuhe für Aston Villa in der Premier League. Die U18 der Wolverhampton Wanderers spielt in der höchsten englischen Nachwuchsliga, der Premier-Academy-League und belegt derzeit nach 17 Spielen Platz 5. Trainiert wird das Team von Gerry Gill. Der ehemalige Spieler von Birmingham City trainierte zuvor Norwich City.

Stadt und Verein

Voller Name: Wolverhampton Wanderers Football Club
Ort: Wolverhampton ist eine Großstadt im Vereinigten Königreich und gleichzeitig ein Metropolitan Borough mit dem Status einer City im englischen Metropolitan County West Midlands innerhalb der gleichnamigen Region. Im Jahr 2012 besaß das gesamte Stadtgebiet insgesamt 250 970 Einwohner, womit die Stadt die dreizehntgrößte Englands ist.
www.wolves.co.uk



Der TSV Gaildorf tritt mit folgendem Team an (hinten, von links): Silas Hägele, Edonart Krasniqi, Drazen Miklic, Thomas Pokovba, Edon Krasniqi. Mitte: Batuhan Salioski, Torwarttrainer Kürsat Küçükatan, Trainer Marcel Behnert, Jonas Leuze, Dominik Reisenbüchler, Trainer Irfan Küçükatan, Trainer Christian Lack, Ronny Lutz. Vorne: Peter Alber, Florian Laukert, Niklas Diemer, Leon Hadun, Lirian Krasniqi. Kniend: Fabian Dupp, Dennis Glaser, Tom Gering, Louis Walz. Auf dem Bild fehlt Ruben Stübner.

Nichts zu verschenken

B-Jugend des TSV Gaildorf freut sich auf die Teilnahme am 27. Jugend-Eurocup

Bei der Gaildorfer B-Jugend ist die Vorbereitung auf den Jugend-Eurocup fast abgeschlossen. Nach dem letzten Hinrundenspieltag blieben der Mannschaft sechs Wochen Zeit, um sich auf das Event einzustellen.

CHRISTIAN LACK

Fußball. Neben taktischen Feinheiten und neu studierten Spielzügen wurde im Gaildorfer Lager natürlich auch an der Fitness und Kondition der Mannschaft gearbeitet. Im-

merhin trifft der Fußballnachwuchs des TSV auf angehende Profi-Spieler.



Die Hinrunde, in der nach langer Zeit ersten Bezirksligasaison, verlief für die Gaildorfer U17 mit Höhen und Tiefen. Die Zielsetzung lautete vor der Saison Klassenerhalt – und hier ist man aktuell auf einem sehr

guten Weg, dies auch zu erreichen. Nach neun schweren Spielen der Hinrunde freut man sich nun auf die Abwechslung in der Halle. Zur Vorbereitung hat das Team an einem Hallenturnier in Heidenheim-Steinheim teilgenommen, wo man sich mit Teams wie dem FC Heidenheim und Normannia Schwäbisch Gmünd messen durfte.

Im Rahmen des Jugend-Eurocups wird der TSV Gaildorf mit dem VfB Stuttgart, dem 1. FC Köln, Hertha BSC Berlin, Dinamo Zagreb und der erstarkten Jugend des FC Bayern München auf starke Gegner treffen.

Die Gaildorfer Mannschaft hat sich, trotz der übermächtigen Konkurrenz, vorgenommen, sich nicht zu verstecken oder ein zu großzügiger Gastgeber zu sein. Vielmehr möchte man selbstbewusst auftreten, mitspielen und um jeden Zentimeter Hallenboden kämpfen.

Nach dem guten Abschneiden in den letzten beiden Jahren hofft man bei der B-Jugend darauf, erneut ein bis zwei Spiele offen gestalten zu können. Mit der Unterstützung des Publikums sollte dann auch das ein oder andere Tor gegen die zukünftigen Profifußballer aus ganz Europa erzielt werden können.

Jungbullen möchten unter die Top 5 stürmen

Der Fußball-Nachwuchs aus der Alpenrepublik profitiert von einer nachhaltigen Aufbauarbeit

Hoch motiviert kommt das Team von RB Salzburg nach Gaildorf zum Jugend-Eurocup. Die Österreicher haben sich kontinuierlich gesteigert.

Fußball. Langsam, aber sicher zeichnet sich ab, was Viele bereits vor Jahren beobachtet haben: Die gute Nachwuchsarbeit der Fußballvereine aus der Alpenrepublik trägt Früchte. Spieler wie David Alaba und Aleksandar Dragovic (einst beide mit Austria Wien beim Jugend-Eurocup in Gaildorf zu Gast) sind bei ihren Vereinen Bayern München und Dinamo Kiew fixer Bestandteil und gelten Jahr für Jahr als heiße Transferaktien. Auch Akteure wie Sebastian Prödl (mit dem SK Sturm-Graz Gewinner beim Jugend-Eurocup), Christian Fuchs, Zlatko Junuzovic oder Marko Arnau-

tovic stehen derzeit bei ihren Clubs im Mittelpunkt des Geschehens.

Ein Verein, der die Nachwuchsarbeit seit dieser Saison noch mehr in den Fokus und Vordergrund gerückt hat, ist Red Bull Salzburg. Trotz millionenschwerer Investitionen durch Vereinsmäzen Didi Matešić in der Vergangenheit besinnt man sich seit der Saison 2015/2016 wieder fast ausschließlich auf den eigenen Jungbullenstall. Der Bau eines der modernsten Nachwuchsleistungszentren Europas und die Verpflichtung des neuen Cheftrainers, des Spaniers Oscar Garcia, der speziell mit dem Nachwuchs vom FC Barcelona erfolgreich war, unterstreichen diesen Trend noch einmal deutlich.

Ausgesprochen erfolgreich läuft es bereits im von Ernst Tanner (ehemals 1860 München und TSG Hoffenheim) betreuten Akademi-

reich. Mit der U16 und der U18 der Salzburger stehen beide zum Ende der Hinrunde auf Platz 1. Während der jüngere Jahrgang, die U16, derzeit nach 11 Spielen (7 Siege, 2 Unentschieden, 2 Niederlagen) und 37:11 Toren, bei 23 Punkten ange-



kommen ist, steht der ältere Jahrgang, die U18, mit 29 Punkten aus 11 Spielen (9 Siege, 2 Unentschieden, 0 Niederlagen) und beeindruckenden 33:3 Toren mit blütenweißer Weste ungeschlagen auf dem Platz an der Sonne.

Eine Auswahl dieser U16 und U18 wird nun beim Jugend-

Eurocup in Gaildorf an den Start gehen und versuchen, die Erfolgsleiter weiter nach oben zu klettern. Im Jahr 2014 belegte man Platz 7 in der Abschlusstabelle, 2015 wurde man Sechster. 2016 soll dem Team des deutschen Trainers Marco Rose (ehemals Hannover 96 und Mainz 05) auf jeden Fall der Sprung unter die Top 5 gelingen.

Wie ernst man den Jugend-Eurocup nimmt, zeigt das Aufgebot der Spieler aus der Mozartstadt. Unter den zwölf Akteuren, mit welchen man ins Limpurger Land reisen wird, befinden sich mit Julian Gölls, Luca Meisl, Dominik Stumberger, Alexander Burgstaller, Philipp Sturm, Kenan Kirim und Nikolas Meister sieben aktuelle österreichische U17-Nationalspieler und mit Hannes Wolf zusätzlich noch ein aktueller U16-Teamspieler aus der Alpenrepublik.



Red Bull Salzburg hat sich beim Jugend-Eurocup konstant nach vorne gespielt und peilt nun einen Spitzenplatz im Turnier an.

Foto: Felix Roitner